

DEUTSCHLANDS BESTE PFLEGE-LEHRERIN IST ABSOLVENTIN DER BTU

Christin Spitschan wurde am 9. November 2018 in Halle (Saale) mit dem Siegfried-Huhn-Ehrenpreis als beste Pflegelehrerin Deutschlands ausgezeichnet. Sie studierte an der BTU in Senftenberg Pflegewissenschaft und schloss ihr Studium 2017 als eine der ersten Absolventinnen dieses von Prof. Dr. Juliane Eichhorn geleiteten Studiengangs ab. Der Preis wurde ihr als Würdigung ihrer besonderen Verdienste und des engagierten Einsatzes in der pflegerischen Ausbildung verliehen. Unter 430 Bewerbern aus ganz Deutschland setzte sie sich durch. Christin Spitschan unterrichtet in der Akademie für Gesundheitsberufe (Agus) in Neuruppin und Oranienburg. Den Siegfried-Huhn-Ehrenpreis verleiht der Deutsche Verein zur Förderung pflegerischer Qualität jährlich zum Tag des Pflegelehrers. In der Begründung der Jury für die Auszeichnung von Christin Spitschan wird unter anderem deren außergewöhnliche Bildungsbiografie hervorgehoben, mit der sie den Schülern Mut mache, niemals aufzugeben und sie bestärke, durch Engagement der Pflege eine lautere Stimme zu geben. »Ich bin sehr stolz, dass ich als Nachwuchslehrkraft diese Auszeichnung nach Brandenburg holen konnte«, sagt die BTU-Absolventin.



Christin Spitschan mit dem Siegfried-Huhn-Ehrenpreis 2018. Deutschlands beste Pflegelehrerin hat an der BTU Cottbus-Senftenberg Pflegewissenschaft studiert (Foto: MAZ / Andreas Vogel)

HORNEY-PREISE FÜR HERAUS-RAGENDE BACHELORARBEITEN

Die Leistungen von Anna Rosner aus dem Studiengang Medizintechnik und Tim Fritsch aus dem Studiengang Maschinenbau wurden am 14. November 2018 mit dem Heinz-Ludwig-Horney-Preis im Rahmen der Tage der Ingenieurwissenschaften gewürdigt.

An der BTU in Senftenberg überreichte die Vizepräsidentin für Wissens- und Technologietransfer und Struktur Prof. Dr. rer. nat. Katrin Salchert die Preise gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Instituts für Umwelttechnik und Recycling Senftenberg e.V. (IURS) Prof. Dr.-Ing. Sylvio Simon.

Die preisgekrönte Arbeit von Anna Rosner ist mit dem Thema »Systemanforderungsspezifikation mit Schwerpunkt auf funktionalen Anforderungen für den DotDiver2.0« überschrieben. Sie wurde in Kooperation mit der Generic Assays GmbH in Senftenberg durchgeführt. Ihre Betreuer waren Prof. Dr.-Ing Erhard Stein mit dem Fachgebiet Mess- und Sensortechnik sowie Dr. Rico Hiemann vom Fachgebiet Multiparameterdiagnostik. Anna Rosner arbeitet heute im Klinikum Eberswalde als Medizintechnikerin.

Tim Fritsch überzeugte mit seiner Arbeit zum Thema »Aufnahme der Geräuschemissionen der Veredlungsanlagen Schwarze Pumpe mit Schallintensitätsmessungen«. Betreuer waren Prof. Dr.-Ing Erhard Stein mit dem Fachgebiet Mess- und Sensortechnik und Robert Schneider, akademischer Mitarbeiter vom Fachgebiet Werkzeugmaschinen, seitens der BTU sowie Dr. Dirk Täschner seitens der LEAG. Tim Fritsch studiert derzeit im fachhochschulischen Masterstudiengang Maschinenbau der BTU.

Das IURS, das ein Partnerinstitut der BTU ist, verleiht den Heinz-Ludwig-Horney-Preis traditionell für herausragende Leistungen beim Abschluss des Bachelorstudiums in fachhochschulischen Studiengängen. Mit dem Preis erinnert das IURS an die Leistungen des 2010 im Alter von 83 Jahren in seiner Heimatstadt Bochum verstorbenen Gründungsdekans des Fachbereiches Maschinenbau der Fachhochschule Lausitz, Prof. Dr. Heinz-Ludwig Horney.



Verleihung der Heinz-Ludwig-Horney-Preise 2018 (v. li.): die Vizepräsidentin der BTU Prof. Dr. Katrin Salchert, die Preisträger Tim Fritsch und Anna Rosner, der Vorsitzende des IURS Prof. Dr. Sylvio Simon